



**Alles neu und klar macht der Januar
auf der Kunstroute Weser-Göhl – Sonntag, 5. Januar 2020 – Entrée libre!**

Am Sonntag, den 5. Januar 2020, zwischen mind. 14 und 17 Uhr warten folgende partnerschaftlich verbundene Kunst(h)orte auf Ihren geschätzten Besuch:

- **Atelier Jana Rusch**, Rosenweg 27, B-4700 Eupen
- **Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals
- **Atelier I.S.**, Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- **Kloster Garnstock**, Route d'Eupen 191, B-4837 Baelen s.V.
- **Fondation Peter Paul J. Hodiamont**, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V
- **Kunst und Kultur im Köpfchen - KuKuK e.V. / V.o.G.**, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen / Aachener Straße 261 a, B-4730 Raeren
- **Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison Art Pütz‘**, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- **Galerie vorn und oben, Benjamin Fleig**, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis
- **Atelier und Skulpturengarten „Kraftwerk“ Gertrude Kraft**, Kirchstr. 11a, B-4730 Hauset
- **Ramírez-Máro-Institut**, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren

Winterpause am 5. Januar 2020:

- **Kulturzentrum Alter Schlachthof Eupen**, Rotenbergplatz 17, B-4700 Eupen - aber am 8. Januar geht's los: Ausstellung von Béatrice Jongen

Winterpause bis einschl. Februar 2020:

- **Galerie-Café Nusstöck**, Stöck 45, B - 4730 Hauset

Winterpause bis einschl. März 2020:

- **Skulpturenhügel Birgitta Lancé**, Senserbachweg 210, 52074 Aachen-Lemiers
- **Atelier Schoenen**, Berlott(-er Straße) 30, B-4731 Eynatten
- **Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding**, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis

Winterpause bis einschl. April 2020:

- **Atelier Prof. Wolfgang Binding**, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten

Aktivitäten in den Kunstorten „en détail“:

Atelier Jana Rusch, Rosenweg 27, B-4700 Eupen: Das Atelier Jana Rusch ist ein ganz neuer Standort der Kunstroute Weser-Göhl. Jana Rusch beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Formen, Strukturen und Geschwindigkeiten von menschlichen Lebensräumen. In ihrer aktuellen Schaffensphase fängt die Künstlerin an, diese Strukturen selbst zu erfinden und liefert mit ihren INNER GREEN FIELDS eine überaus spannende Skizze einer visionären Stadtplanung, eine Art Diskussionsgrundlage für die urbanen Strukturen der Zukunft. Dabei werden die INNER GREEN FIELDS nicht nur auf der Leinwand lebendig, sondern erfahren eine spannende Weiterentwicklung in der Zusammenarbeit der Künstlerin mit dem Lehr- und Forschungsgebiet für Virtuelle Realität und Immersive Visualisierung der RWTH Aachen University. Im Atelier Jana Rusch können Sie an jedem ersten



Sonntag im Montag von 14 bis 17 Uhr (andere Zeiten gerne auf Nachfrage möglich) die Arbeitsräume der Künstlerin besichtigen, sich an einer kleinen wechselnden Ausstellung erfreuen und sich an der Diskussion rund um die INNER GREEN FIELDS beteiligen. Darüber hinaus werden im Atelier Jana Rusch regelmäßig diverse Fortbildungen und Kunst-kurse für Kinder und Erwachsene angeboten. www.jana-rusch.com

Galerie vorn und oben, Benjamin Fleig, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis: Max Scholz – Milky Way Something about our galactic home. Elektrokinetische Installationen und Objekte umgeben von seltsamen Fahrzeugen, die keinen Zweck erfüllen, und Schienensträngen, die, an Drähten befestigt, in der Luft schweben oder auf dem Boden liegen, glaubt man zunächst, bei einem passionierten Forscher, Tüftler und Techniker zu Gast zu sein, der sich nicht nur mit Raum, Zeit und Bewegung, sondern auch mit Spuren, Pfaden und Fährten auseinandersetzt. Der Künstler Max Scholz versetzt alles um uns in ewige Bewegung und der Betrachter meint nur stillzusitzen oder stillzustehen. Dem Kölner zeigt, wie Bewegungen in Räumen zu geplant werden, um diese auszuloten. Räume werden so verzeitlicht, und die Zeit verräumlicht. Ja, der zu erkundende Raum ist Max Scholz heilig und die Bewegung eine mit der Zeit verschweißte Eigenschaft unseres suchenden Seins. Es scheint, als träume da jemand davon, dass etwas aus sich selbst heraus funktioniert. Ausstellungsdauer bis 5.1.2020 Öffnungszeiten: Nur zu Veranstaltungen, nach Absprache und... jeden 1. Sonntag im Monat von 10 - 22 Uhr - www.vornundoben.be

Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn: Atelier Ausstellung - die Künstlerin Inge Sauren zeigt in 5 Räumen attraktive Kunstwerke und in den Werkstatträumen den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Öffnungszeiten: Sa & So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung. www.atelier-is.be

Kloster Garnstock, Route d'Eupen 191, B-4837 Baelen: In der Kirche des ehem. Franziskanerklosters Garnstock sind religiöse Kunstwerke zu besichtigen. Anton Wendling schuf beispielsweise die Holzschnitt-Altarbilder: Hl. Antonius im Eingang, die Marien- und Franziskusbilder an den Seitenaltären. Die drei Tabernakel des Haupt- und der Seitenaltäre, die 14 Kreuzweg-Stationen und den Schmerzensmann im Eingangsbereich sind die Werke von Maria Hasemeier-Eulenbruch aus Raeren. Den überlebensgroßen Christophorus als Fresko auf der Nordinnenwand und zwei kolorierte Holzschnitt-Altarbilder malte später Geraldo Roderfeld, einer der Patres selbst. Einen Plan der Garnstockkirche in D, F, NL und E (GB), auf dem die Kunstwerke angezeigt sind, finden Sie im Eingang zur Kirche. Parkmöglichkeiten am Ende der Hochstraße, an der Vervierser Straße vor dem Kloster und aus Eupen auf der Vervierser Straße kommend vor dem Ortsschild Baelen rechts einbiegen, nach 150 m links auf die Garnstockwiese. www.garnstock.jimdo.com

Kunst und Kultur am Köpfchen KuKuK e.V./V.o.G, Eupener Str. 420, 52076: bis 26.01.2020 Marco Gerke - Linokatz u.a. Linolschnitte. Ausstellung Deutsches Zollhaus. Der Linolschnitt, ob als Schwarz- oder Farbdruck oder auch auf collagiertem Untergrund, ist die bevorzugte Technik des Aachener Graphikers Marco Gerke. Dabei stehen sozialkritische Blätter neben solchen mit feiner oder gerne auch Holzhammer-Ironie sowie Miniaturen mit reinen Spielereien zu Form, Farbe und Linie. Dargestellt sind Menschen, Tiere, Sensationen: oftmals expressiv, bisweilen frech, nicht selten überraschend und doppelbödig. Manchmal darf der Betrachter durchaus ein zweites und drittes Mal hinsehen, um vielleicht sogar einen tieferen Sinn der Darstellungen aufzudecken. Geöffnet im Dezember, Januar und Februar jeweils sonntags von 11-19 Uhr. www.kukukandergrenze.eu



Maison Art Pütz, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen: Arbeiten von Ingrid Pirnay, Aachen, Malerei; Alfred Mevissen, Skulpturen, Alsdorf; Justina Jablonska, Raeren, Experimentelle Malerei; Wolfgang in der Wiesche, Aachen, Malerei und P.J. Abels, Düsseldorf, Erdkundebilder aus. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum auch auf Nachfrage die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden.

Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt.
<http://galerie.ramirezmaro.org>

Fondation Peter Paul J. Hodiamont, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V.: Aus dem künstlerischen Nachlass von Peter Hodiamont sind insbesondere Aquarelle, Ölgemälde, Öl-Kreide-Bilder, Linol- und Holzschnitte sowie Skulpturen aus Bronze zu sehen, etliche sind käuflich zu erwerben. www.fondation-hodiamont.org

Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein 11, NL 6291 AT Vaals: Ausstellung bis 16. Februar: Kees Habraken: "BEGEGNUNGEN und EMOTIONEN" - "Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen". (Matthias Claudius, deutscher Dichter 1740-1815) Das gilt sicher auch für Kees Habraken aus Breda. Aber er malt, um seine Begegnungen mit Menschen in fernen Ländern wieder zu geben. Das Ergebnis ist eine Serie schöner, kräftiger und farbenfroher Porträts mit charakteristischen Gesichtszügen, die auf eine herausfordernde Art festgehalten sind. Das Werk berührt den Betrachter. Begegnungen mit Menschen spielen eine wesentliche Rolle in seinem Werk. Die Gefühle während dieser Begegnungen bilden den roten Draht seiner Ölgemälde. Er hält die Begegnungen in einem Gemälde fest und lässt die Emotionen des Augenblicks sozusagen auf der Leinwand erstarren. Der Eintritt für die Ausstellung und die Vernissage ist kostenlos. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, 11 Uhr – 17 Uhr.
www.dekopermolenvaals.nl

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu